

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 125/2010
05.05.2010**

Bärbl Mielich: Hebammen fördern statt behindern

Grüne wollen bessere Rahmenbedingungen

„Hebammen leisten in der Begleitung und Unterstützung von Schwangeren, Entbindenden sowie jungen Eltern und deren Neugeborenen eine unersetzliche Arbeit, die wir fördern müssen, anstatt sie zu behindern“, erklärt Bärbl Mielich, gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsgrünen anlässlich der heute auch in Stuttgart stattfindenden Protestveranstaltungen der Hebammen.

Die Rahmenbedingen ihrer Arbeit hätten sich in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert. Schwangeren falle es daher auch immer schwerer, eine Hebamme zu finden, die sie bei der Geburt begleitet. Besonders problematisch seien die exorbitant angestiegenen Versicherungsprämien, die freiberufliche Hebammen kaum mehr stemmen könnten. „Damit wird faktisch das Recht der Frauen auf die freie Wahl des Geburtsortes beschnitten“, so Mielich, „denn Hausgeburten oder Beleggeburten in einer Klinik oder einem Geburtshaus werden angesichts solcher Rahmenbedingungen kaum mehr möglich sein.“

Die Grünen haben daher aktuell auf Bundesebene einen Antrag gestellt, in dem die Bundesregierung aufgefordert wird, die Situation von Hebammen genauer zu beleuchten und auch das Problem steigender Haftpflichtprämien zu klären. „Wir müssen jetzt handeln, bevor diese Berufsgruppe komplett vor dem Aus steht“, so Mielich.